

S. 567 Abb. 1 und 2)⁶³. Nr. 3 zeigt allein ein *R(egistrata)* am Ende des Textes, nicht auf der Plica (S. 567 Abb. 3), und fällt dadurch aus dem Rahmen, da der urbanistische Meister Fr. Riccardo Caracciolo 1385 anscheinend nicht mit den Kanzleitradiationen der Ordenszentrale vertraut war. Mitte des 15. Jh. taucht rechts der Name des Kanzleileiters auf (ab Nr. 5, 6), während links *Cor(rec)ta* durch *R(egistra)-ta In Cancellaria* ersetzt wird (ab Nr. 8). Bei Nr. 8, 10, 11, 12, 13 und 14 wurde links außer *R(egistra)ta* auch noch von anderer Hand die Folioangabe aus dem Registerband eingetragen (siehe S. 568 Abb. 4 und 5); das beweist, dass sich das Original noch in Rhodos befand, als der Registereintrag gemacht wurde.

Die verantwortlichen Kanzleileiter waren 1447 und 1448 Elisseo de la Manna aus Cremona als *cancellarie gubernator* (Nr. 5, 6), 1449 Frater Melchiore Bandini als *cancellarius* (Nr. 7), 1450–1452 wiederum Elisseo de la Manna als *vicecancellarius* (Nr. 9–12, siehe Abb. 6), dann 1456–1492 Guillaume Caoursin als *vicecancellarius* (Nr. 13–16, 17–31), Bartolomeo Policiano 1500 als *secretarius* (Nr. 32, siehe Abb. 8) und 1501–1517 als *vicecancellarius* (Nr. 33, 35–41, 43–51), danach die *vicecancellarii* Fr. Thomas Guichard, Iuris Utriusque Doctor 1525 (Nr. 52) und Fr. Tommaso Bosio 1535 (Nr. 53). Taxvermerke fehlen, anders als beispielsweise bei den Papsturkunden. Ob Taxen in der Kanzlei der Johanniter anfielen, bedarf weiterer Forschungen. Bei Nr. 21 und 22 bestätigte der Vizekanzler, er habe die Rasuren in genannten Zeilen gesehen; beide Urkunden mussten deshalb nicht neu geschrieben werden.

Auf Papier geschrieben und mit grünem Wachs besiegelt wurden sechs Dokumente, die Befehle zur Einweisung in den körperlichen Besitz der Kommenden Zittau 1449 und Fürstenfeld 1460 (Nr. 7 und 14),

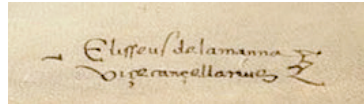


Abb. 6: 1452 Elisseo de la Manna (NA MR 3096)

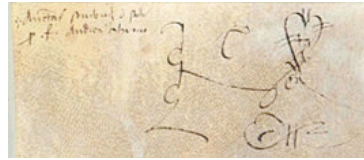


Abb. 7: 1478 Registrata und Inhaltsangabe (NA MR 1813)

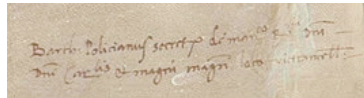


Abb. 8: 1500 Bartholomeo Policiano (NA MR 932)

63) Beispiele von Ausfertigungen der Jahre 1328 bis 1338 zitiert LUTTRELL (wie Anm. 14) S. 415 Anm. 1.